

Biennale
Dithmarschen

JUGEND Macht Kunst! 2024

UMWELT, KLIMA, ZUKUNFT



GRUSSWORT

der Schirmherrin und Kreispräsidentin Ute Borwieck-Dethlefs

Heide, 11. Oktober 2024



Liebe Kreative, liebe Kunstfreunde,

Die Biennale Dithmarschen: JugendMachtKunst 2024: „Umwelt, Klima, Zukunft“ ist das Werk unserer Dithmarscher Kinder und Jugendlichen. Direkt, nachdenklich, fantasievoll und mit viel Talent zeigt sich der Jahrgang. Ihre Arbeit und ihre Ideen werden nun im Katalog festgehalten sowie im Internet und bei der Ausstellung im Kreishaus präsentiert. Damit erreichen sie ein breites Publikum.

Die Schlagwörter „Umwelt, Klima, Zukunft“ fassen die Hoffnungen und Befürchtungen der jungen Generation zusammen. In welcher Zukunft werde ich leben? Welche Auswirkungen hat der Klimawandel? Das bietet uns allen Denkanstöße, unsere Gegenwart nachhaltig zu gestalten für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder.

Bereits zum dritten Mal findet der Wettbewerb statt. Dieses großartige Kreativangebot hat sich etabliert als Forum für junge Talente, die die Chance erhalten, ihr Können zu zeigen. Ich freue mich sehr, dass die Biennale sowohl von den Teilnehmenden als auch dem Publikum so gut angenommen wird. So schenkt der Wettbewerb den Kindern und Jugendlichen wertvolle Erfahrungen, die ihnen Selbstwert geben und Mut machen. Und ich wünsche mir, dass dank des Erfolges noch mehr Heranwachsende motiviert werden, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

Für dieses wertvolle Kulturangebot danke ich sehr den Initiatorinnen der Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung, Karola Koch und Martina Fluck, Wettbewerbsleiterin und Regisseurin, für ihren Einsatz. Ebenfalls danke ich besonders dem Sponsor Stadtwerke Heide GmbH und der Kreispolitik, die den Weg für die Projektförderung im Rahmen der Kulturförderrichtlinie freimachte.

Ich wünsche allen Teilnehmenden und Unterstützenden viel Erfolg. Und den Kunstfans wünsche ich viel Spaß!

Ihre

Ute Borwieck-Dethlefs
Kreispräsidentin und Schirmherrin



IMPRESSUM

Herausgegeben im November 2024 zur:
Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst
Gestaltung und Druckvorbereitung: Tim Eckhorst
Umschlaggestaltung: Tim Eckhorst (unter Verwendung des Bildes von Charleen Franzen)
Druck:
Nuppnau Druck
Schulweg 2
25782 Tellingstedt
Auflage: 200 Exemplare
Katalogfotos: Martina Fluck
gefördert durch: Kreis Dithmarschen, Schule trifft Kultur, Stadtwerke Heide
© bei den Künstlerinnen und Künstlern
Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.
Die Lichtbilder stehen unter dem Schutz des § 72 UrhG.

GRUSSWORT

Stefan Vergo, Geschäftsführer der Stadtwerke Heide

Heide, 11. Oktober 2024



Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst
Immer wieder ein Erlebnis

Dieses Jahr findet die Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst bereits zum dritten Mal statt. Wir als Stadtwerke Heide sind stolz, von Anfang an dabei gewesen zu sein, als jungen Künstlerinnen und Künstlern diese Möglichkeit geboten wurde, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren

Der Wettbewerb „Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst“ ist eine tolle Idee, die Karola Koch und Martina Fluck 2020 auf den Weg gebracht haben. Rund um das Thema „Umwelt – Klima – Zukunft“ sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch für die Gäste und Betrachter der Ausstellung und des Katalogs, eine Chance, sich nach den schrecklichen Folgen einer Sturmflut an der Ostsee mit der Bedeutung von Klima und Umwelt für unser Land zwischen den Meeren zu beschäftigen. Gleichzeitig bietet die Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst die Chance, Dithmarscher Talente zu entdecken und bekannt zu machen und uns allen die Gelegenheit, sich mit kreativen Ideen und sehr schönen Dingen zu beschäftigen. Herzlichen Dank allen Beteiligten an dem Projekt, dass wir als Stadtwerke Heide GmbH diesen tollen Wettbewerb unterstützen und begleiten dürfen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und Erfolg beim Wettbewerb Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst.

Stefan Vergo
Geschäftsführer Stadtwerke Heide

DIE JURY

Sie hatten es nicht leicht, sich für die Preisträger zu entscheiden.

Verteilt wurden die Preise
in den Kategorien:

- **MALEREI/ZEICHNUNG**
- **COLLAGE**
- **MULTIMEDIA**
- **OBJEKT**



PAULA BISIRIYU, in Rumänien geboren und 2012 nach Deutschland eingewandert. Hier hat sie ihre Liebe zur Malerei entdeckt und beschäftigt sich in den letzten Jahren durch ihre Kunst mit komplexen Themen wie Identität, Migration und kultureller Vielfalt. Dadurch versucht sie, einen Dialog über Inklusion und Gleichheit anzuregen. Paula, die als Projektkoordinatorin in der Beratungsstelle für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Kreis Dithmarschen tätig ist, leitet auch das Projekt „Kunst Verbindet – Interkulturelles Kunstprojekt Dithmarschen“. Dieses innovative Projekt fördert den interkulturellen Austausch und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund durch kreative Ausdrucksformen.



MEIKE MEYER geboren am 29.05.1981 in Heide. Mama von zwei wundervollen Töchtern. Seit dem 01.08.1997 bei den Stadtwerken tätig. Nach der Ausbildung im Kundencenter bis zur Elternzeit 2010. Seit 2015 im Marketing. In meiner Freizeit reise und koche ich sehr gern und mache Yoga. Außerdem war ich schon immer kreativ – habe viel gemalt, gestaltet und gezeichnet, gebastelt, genäht und Handwerkliches gemacht.



KLAUS MÜLLER Kunst-, Theater- und Biologielehrer am Gymnasium; Oberstudiendirektor a. D // Mitglied im *Bundesverband Bildender Künstler*innen e. V. – Landesverband SH* – Team „Kunst im öffentlichen Raum“ // Freier Künstler – Objekte, Skulpturen, Kunst im öffentlichen Raum – Landeschau 2023 und 2024 // Vorstandsmitglied im *Kulturwerk SH e. V.* // Bis Januar 2023 Projektentwickler und -koordinator *Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule* beim *Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein* – bis Januar 2023 freier Mitarbeiter beim *MBWFK* für die Weiterentwicklung der Europaschulen // Bis Oktober 2022 Vorsitzender des Vereins *Europaschulen in SH e. V.* // Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande



GEORG JONIETZ Seit 1978 Ausstellung und Beteiligungen im In- und Ausland. Zahlreiche Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen sowie Bilder, Plastiken und Skulpturen im öffentlichen Raum. Die Werke umfassen als Motivkreis den Werkstoff Eisen. Er stellt durch seine Arbeit die Dinge des Alltags mit samt ihren Gebrauchs- und Verschleißspuren in einen neuen Zusammenhang und schafft damit eine Irritation in Bezug auf das gewohnte Erscheinungsbild. www.georg-jonietz-kunst.de

GRUSSWORT

der Macherinnen Karola Koch und Martina Fluck

Heide, 11. Oktober 2024

Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst

Diese fünf Worten sagen alles, was wichtig ist und dabei so vieles darüber hinaus.

Biennale Dithmarschen – eine Ausstellung, ein Wettbewerb, ein Festival, alle zwei Jahre stattfindend und etwas, das es so nur in Dithmarschen gibt.

JugendMachtKunst – das bedeutet so vieles und für jeden etwas anderes.

Jugend macht Kunst: Genau, es ist ein Kunstwettbewerb für junge Menschen zwischen 10 und 20 Jahren. Eine Chance, endlich zu zeigen, was in euch steckt. Ihr werdet zu Kunstmachern, die gezeigt werden, die sich jeder ansehen kann. Und vielleicht entdeckt ihr, wie wichtig die Kunst im eigenen Leben ist, vielleicht wird daraus mehr als nur ein Hobby. In einigen Jahren wissen wir mehr.

Jugend – Macht – Kunst: Jugend hat Macht, die sie mit Kunst ausdrücken kann. Kunst ist mächtig in dem, was sie bewirken kann. Nicht umsonst wird in totalitären Staaten Kunst verboten, die den Machthabern nicht gefällt. Jugend hat aber oft auch eine eigene Kunst, eine andere Kunst, die der Kunstwelt neue Impulse bringt, neue Wege aufzeigt.

Das zeigt, wie wichtig es gerade in der heutigen Zeit wieder ist, sich durch Kunst auszudrücken und Kunst als Mittel für Protest zu sehen.

Viel Freude mit diesem Katalog und haltet ihn in Ehren – denn es ist für die meisten von euch das erste Mal (und hoffentlich folgen noch viele weitere), dass eure Kunst in einem Katalog veröffentlicht ist.

Karola Koch

Martina Fluck

KAROLA KOCH 1965 in Hannover geboren, studiert sie an der Universität Hildesheim Kulturpädagogik mit dem Schwerpunkt Literatur und Theater. Nach ihrem Diplom wendet sie sich erst einmal dem Journalismus zu und macht ein Volontariat als Redakteurin an Zeitschriften.

Im Jahr 2000, nachdem sie auf der EXPO in Hannover noch als Chefredakteurin journalistisch tätig war, verlässt sie ihre Geburtsstadt und zieht nach Dithmarschen. Kurz darauf folgt auch eine berufliche Neuorientierung. Karola Koch geht in den Schuldienst, macht ihr Referendariat und ist seitdem als Lehrerin für Deutsch und Darstellendes Spiel tätig.

Seit 2015 ist Karola Koch Kulturvermittlerin in Schleswig-Holstein, ausgebildet im Mercator Programm „Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule“. Dabei lernt sie Martina Fluck kennen und initiiert seitdem mit ihr gemeinsam Kulturprojekte. 2019 ist sie vom Schleswig-Holsteinischen Bildungsministerium zur Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung für den Kreis Dithmarschen berufen worden.

Die *Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst* war 2000 ihr erstes Großprojekt als Kreisfachberaterin und ihr Dank gilt dem Schul- und Kulturausschuss des Kreises Dithmarschen für das Vertrauen.

MARTINA FLUCK wird 1963 geboren, wächst in Düsseldorf auf und studiert an der Hochschule für Fernsehen und Film in München Dokumentarfilmregie. Nach ihrem Abschluss gründet sie 1989 die Firma *YUCCA Filmproduktion*, zunächst gemeinsam mit dem Kameramann Jürgen Hoffmann. Heute ist sie alleinige Geschäftsführerin der Produktionsfirma, die ihren Sitz in Heide/Holstein und Hamburg hat. Es entstehen zahlreiche Dokumentarfilme für das Fernsehen und das Kino. Thematischer Schwerpunkt der dokumentarischen Arbeit ruht auf dem gestalteten Porträtfilm und viele norddeutsche Persönlichkeiten werden von ihr verewigt. Neben ihrer filmischen Tätigkeit ist sie seit 2005 Festivalleiterin des Kurzfilmfestes *Kunstgriffrolle* in Heide/Holstein.

Seit 2015 ist Martina Fluck Kulturvermittlerin in Schleswig-Holstein, ausgebildet im Mercator Programm *Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule*. In den letzten Jahren liegt ihr daher die künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders am Herzen. Nun leitet sie gemeinsam mit Karola Koch das Jugendkunst Fest *Biennale Dithmarschen – JugendMachtKunst*.



COLLAGE

1. Preis

JOSELIN CAROLAN 15 Jahre
Das Bild bietet sehr viele Interpretationsmöglichkeiten und regt so zum Nachdenken an.
Was bildet das Handyfoto ab?
Ist es Ignoranz und ein Verschließen der Augen vor der Realität?
Ist es eine Täuschung, alles wird schöner dargestellt, als es ist?
Oder sind es einfach FakeNews?



COLLAGE

2. Preis

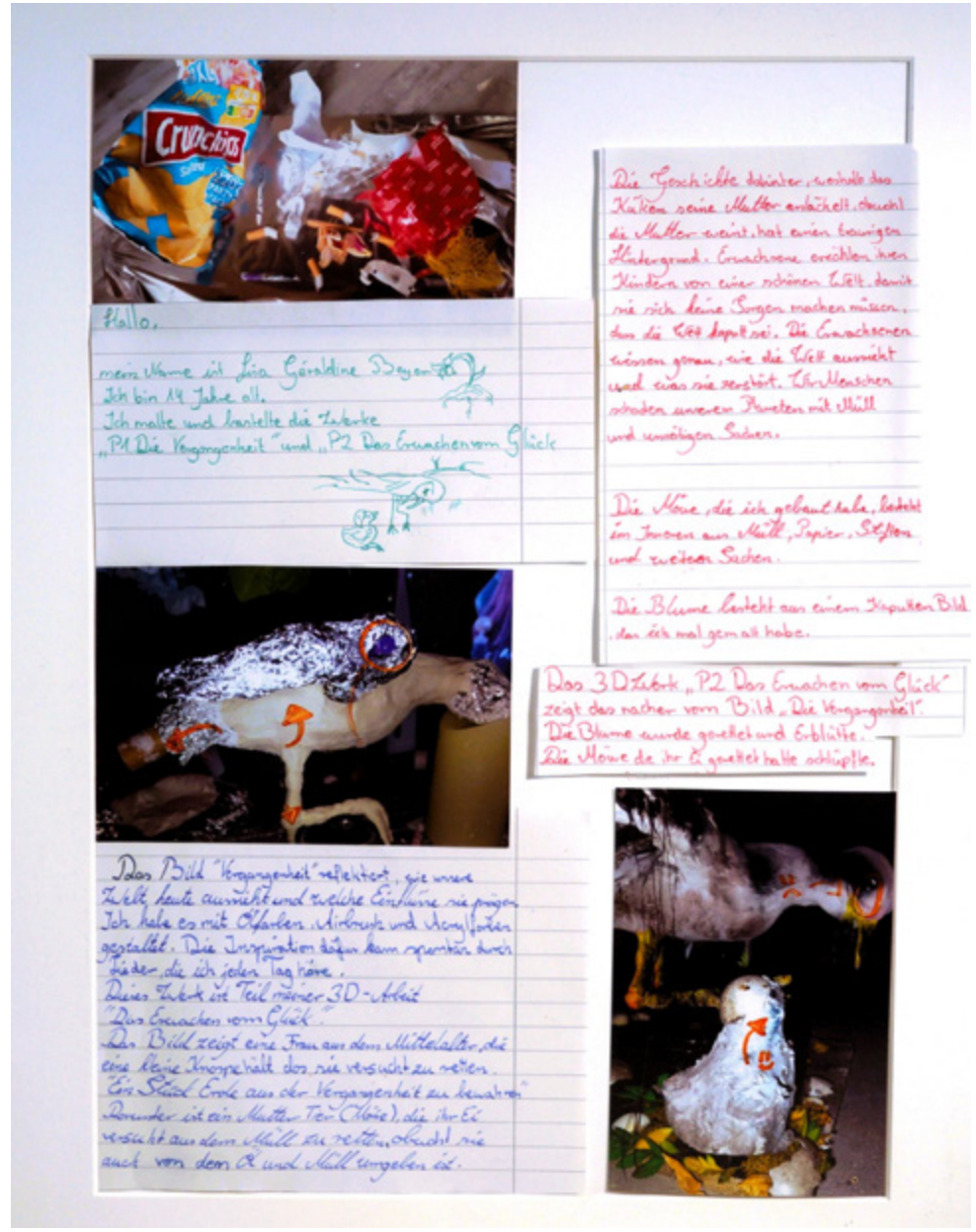
CHARLEEN FRANZEN 14 Jahre / **KLARA KESTEN** 15 Jahre
Mit einfachen Mitteln wurde die Umweltverschmutzung durch das Auto dargestellt. Durch UpCycling von Müll entstand ein beeindruckendes Werk.



OBJEKTE

1. Preis

LISA GÉRALDINE BEYER 14 Jahre
Ein umfangreiches, hervorragendes Werk, in dem sich viele Techniken vereinen. Was die beiden Objekte aussagen, wird auf der Leinwand noch einmal zusammengefasst. Das Bild vermittelt Traurigkeit und Aussichtslosigkeit. Die Vogel-skulpturen zeigen auf beeindruckende Weise die Folgen von Ölverschmutzung auf die Tierwelt: Verklebtes Gefieder, verhungerte Küken. Das Werk vermittelt Endzeitstimmung. Doch soll die hellste Stelle des Bildes darauf hinweisen, dass doch noch Hoffnung im Menschen steckt?





OBJEKTE

2. Preis

SARAH HADROVIC 13 Jahre / **MARWAJAN JALALI** 15 Jahre
Mensch, schau in den Spiegel! Das interaktive Objekt weist deutlich darauf hin, dass wir Menschen unsere Welt zerstören und uns selbst reflektieren müssen. Das Werk bedarf kaum Worte, es ist selbsterklärend und beeindruckt dadurch.



OBJEKTE

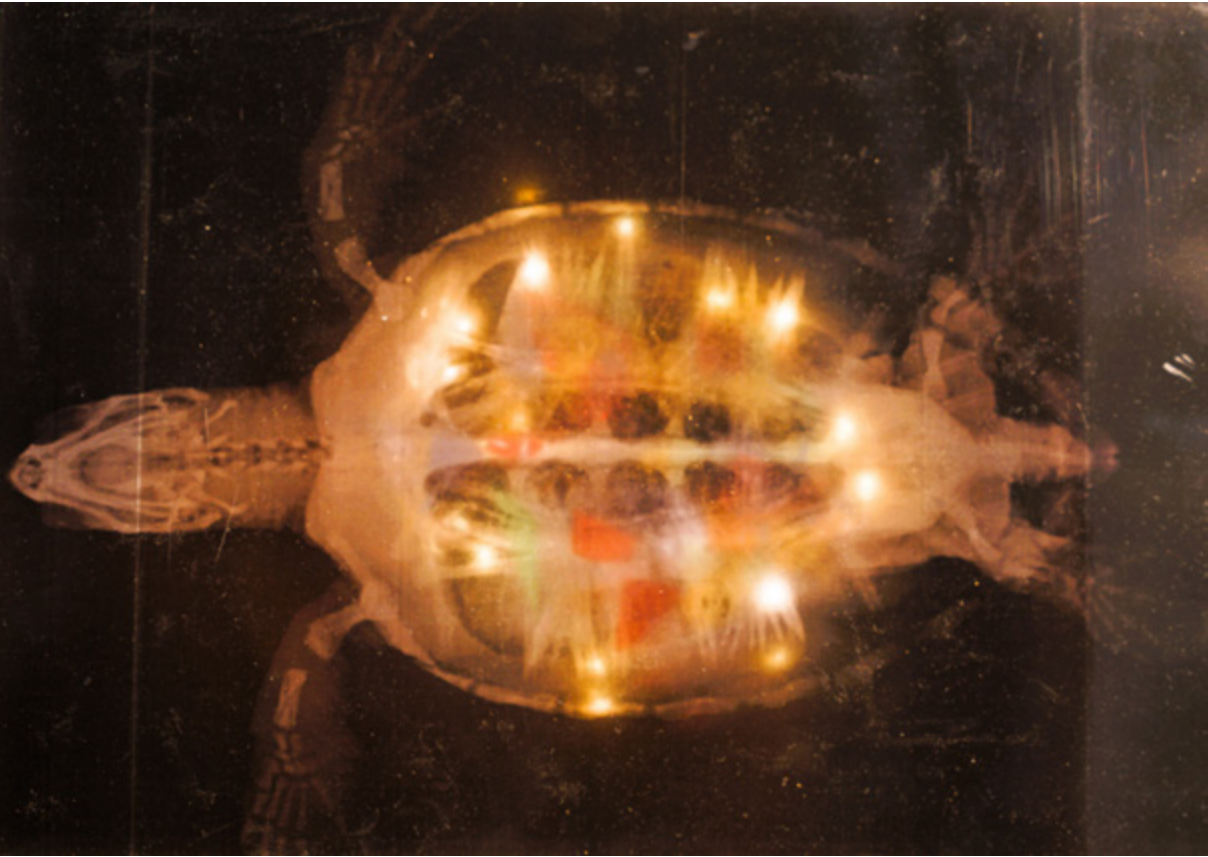
3. Preis

KAJA GRIKSCHAS 14 Jahre
Das Objekt hat durch die kompakte Gegenüberstellung der menschlichen Verschmutzung und Vernichtung der Natur und des Versuchs, die Natur trotz allen mit untauglichen Mitteln zu retten, überzeugt. Ein Interessantes Werk, technisch gute Umsetzung.

OBJEKTE

3. Preis

RANIA RADAJEWSKI 15 Jahre
Die Röntgenaufnahme zeigt eindrucksvoll die Wirklichkeit:
Eine außergewöhnliche und beeindruckende Darstellung in
einer mal ganz anderen Sichtweise.



MULTIMEDIA

1. Preis

SIMON JAKOBI 16 Jahre
Eine moderne, minimalistische Abbildung eines Seehunds,
der anstatt eines sauberen Lebensraums, Verschmutzung
und vermüllte Strände vorfindet. Die schlichte Schönheit des
Bildes hat die Jury überzeugt.



MULTIMEDIA

2. Preis

ASTRID-LINDGREN-SCHULE GEMEINSCHAFTSARBEIT

Die Gegenüberstellung von Naturmaterialien und erzeugtem menschlichen Müll wurde wunderschön arrangiert.

- Klasse 9a:*

 - Bohach, Leonid
 - Flindt, Lucas
 - Rexhepovski, Mohamed
 - Schnepel, Esmee
 - Schug, Annabell
 - Trepner, Marie Sophie
 - Volland, Marvin

Klasse 9b:

 - Günter, Finn
 - Hübner, Clarissa
 - Jäger, Felix
 - Jesaitis, Henrieke
 - Klaus, Kimberly
 - Krzymostaniak, Amelia
 - Pettke, Kim
 - Richter, Jule
 - Schubert, Manuel
 - Wegers, Tim Niklas

- Klasse 10b:*

 - Bormann, Magdalena
 - Dreier, Justin
 - Ladendorf, Kai
 - Wendt, Kai

- Klasse 11 b:*

 - Bormann, Nils
 - Efstathiadis, Maxim
 - Hübner, Emily
 - Kolasinski, Alessandro
 - Schnier, Justin

Kunstgruppe:

 - Dittombee, Aaron
 - Esch, Paul
 - Krzymostaniak, Amelia
 - Michel, Caya



MULTIMEDIA

3. Preis

CHARLEEN FRANZEN 14 Jahre

Das Werk ist farblich sehr ansprechend und zeigt trotzdem eindrucksvoll, was an „Strandgut“ angespült wird. Ölfässer und Ölteppich auf dem Wasser mahnen zum Nachdenken.





MALEREI

1. Preis

THEODOR KRÖGER 13 Jahre

Am Ende gewinnt immer die Natur, sie holt sich die Erde zurück und übersteht alles – wenn wir sie lassen!
Die Maltechnik hat die Jury begeistert und überzeugt.



MALEREI

2. Preis

CASSANDRA MAGENS 14 Jahre

Die Welt in die Hände zu nehmen, Eigenverantwortung zu zeigen – das macht Hoffnung. Wir befreien die Welt von Verschmutzung und Müll.
Das toll gemalte Bild erzeugt positive Emotionen. Ein Eyecatcher!

MALEREI

3. Preis

JOHANNA BRATZ 14 Jahre
Eine eindrucksvolle Darstellung der Situation. Die Eisbärjungen haben keine Zukunft, das Eis unter ihnen ist fast schon geschmolzen. Das Bild beschreibt die Aussichtslosigkeit der Situation und die Gedankenlosigkeit des Menschen.



MARGARETHE ACKERMANN 14 Jahre



NOOR ALKHAFABI 16 Jahre



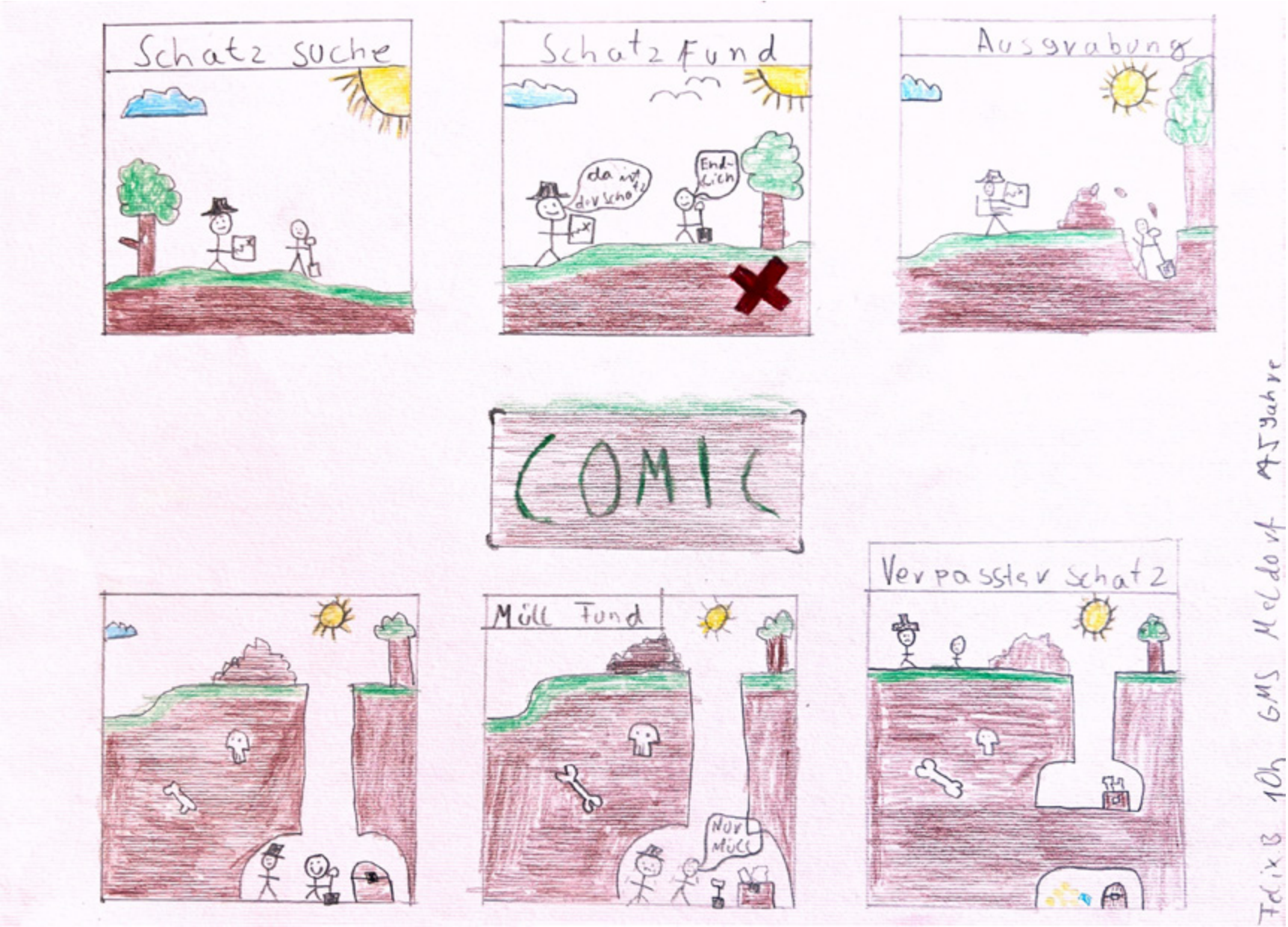
MARIANNA ALIYAN 15 Jahre



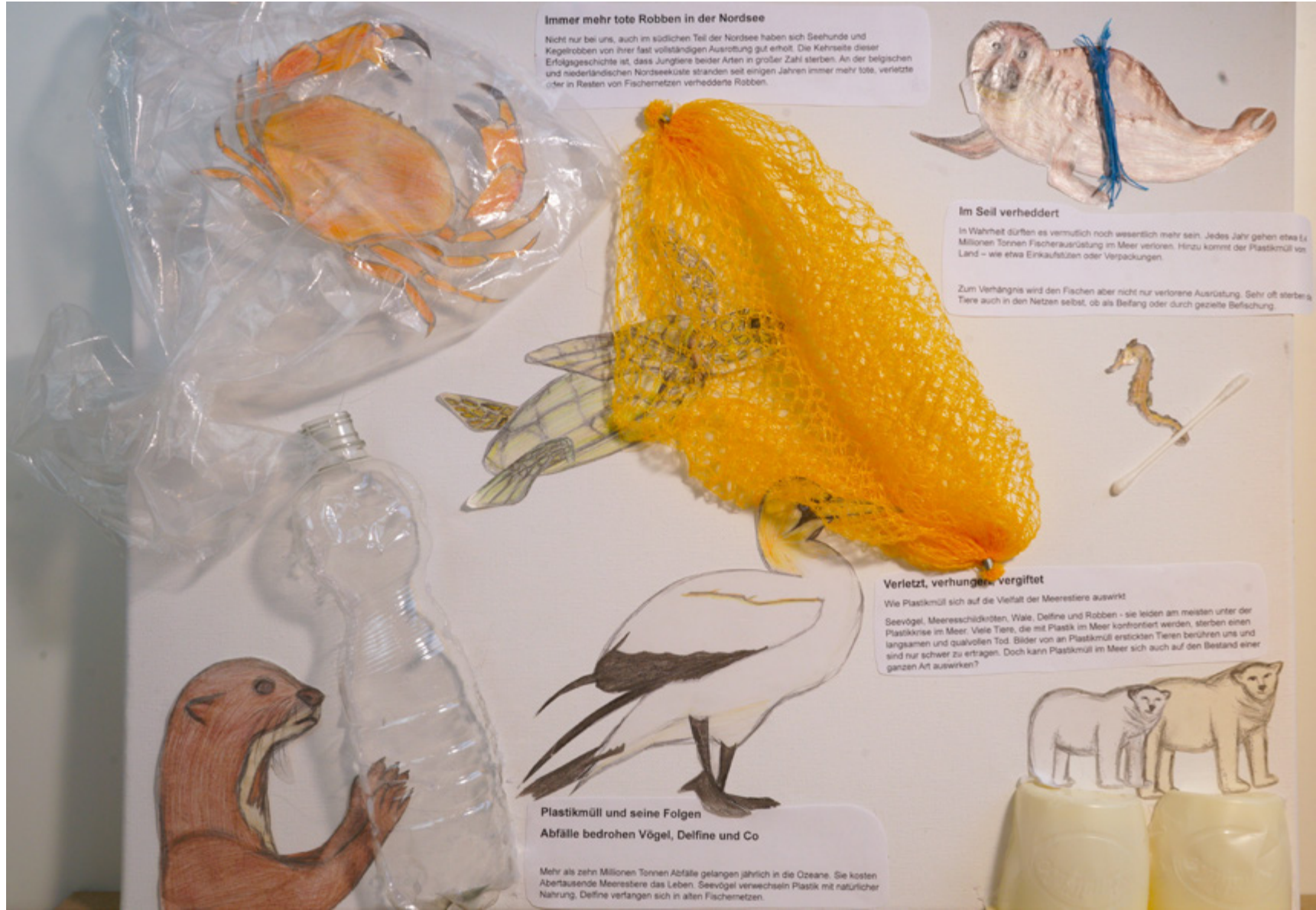
LEONIE BAUER 17 Jahre



FELIX BAUER 15 Jahre



FELIX BAUER 15 Jahre



CARLA DUUNSING 14 Jahre



BLAZE DAUS 13 Jahre



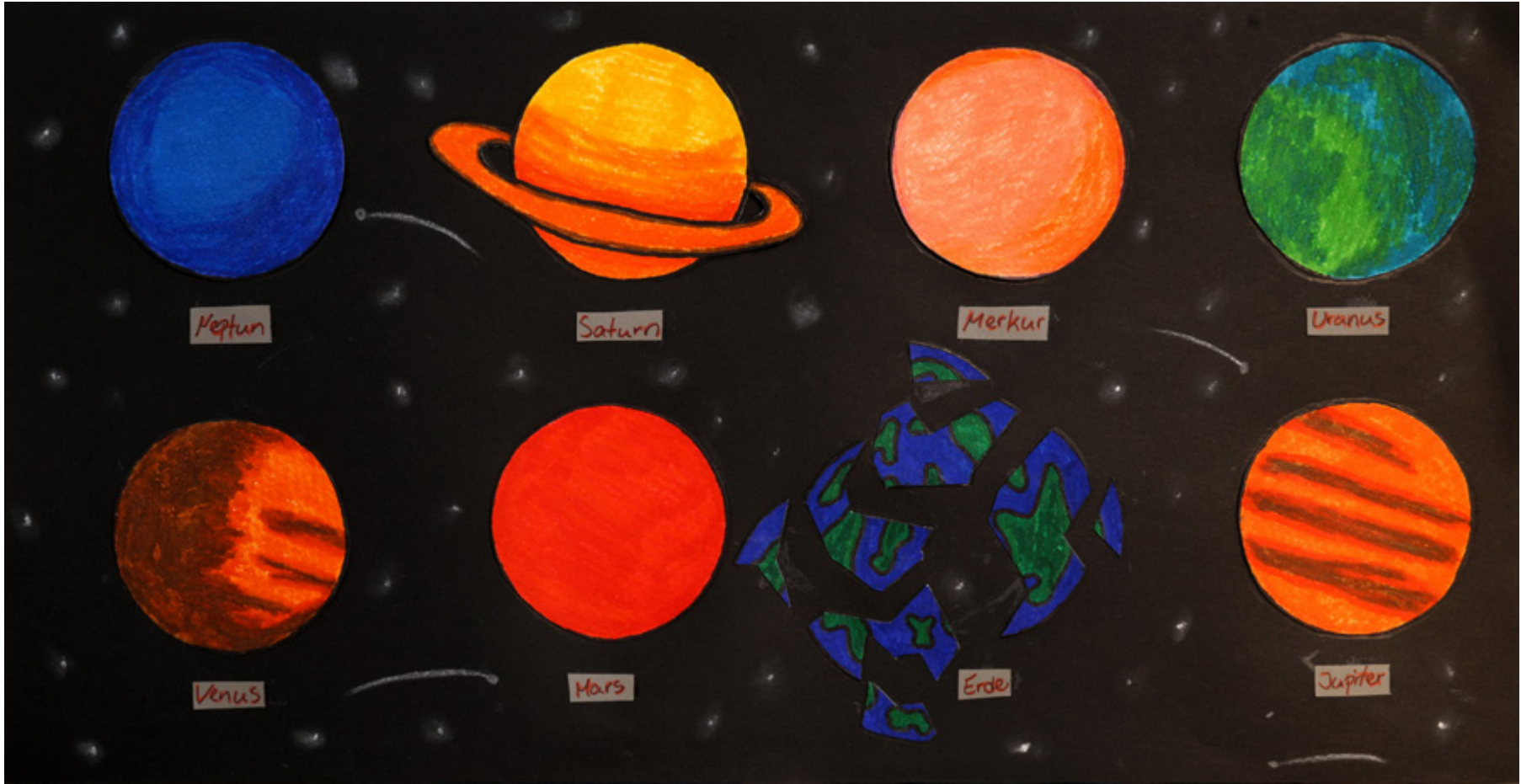
Diese Figur soll einen Menschen mit alltäglichen Umweltschutz Gedanken wieder spiegeln.

Doch im Körper der Figur wird gezeigt was dieser Mensch trotz all seinen Gedanken tut.

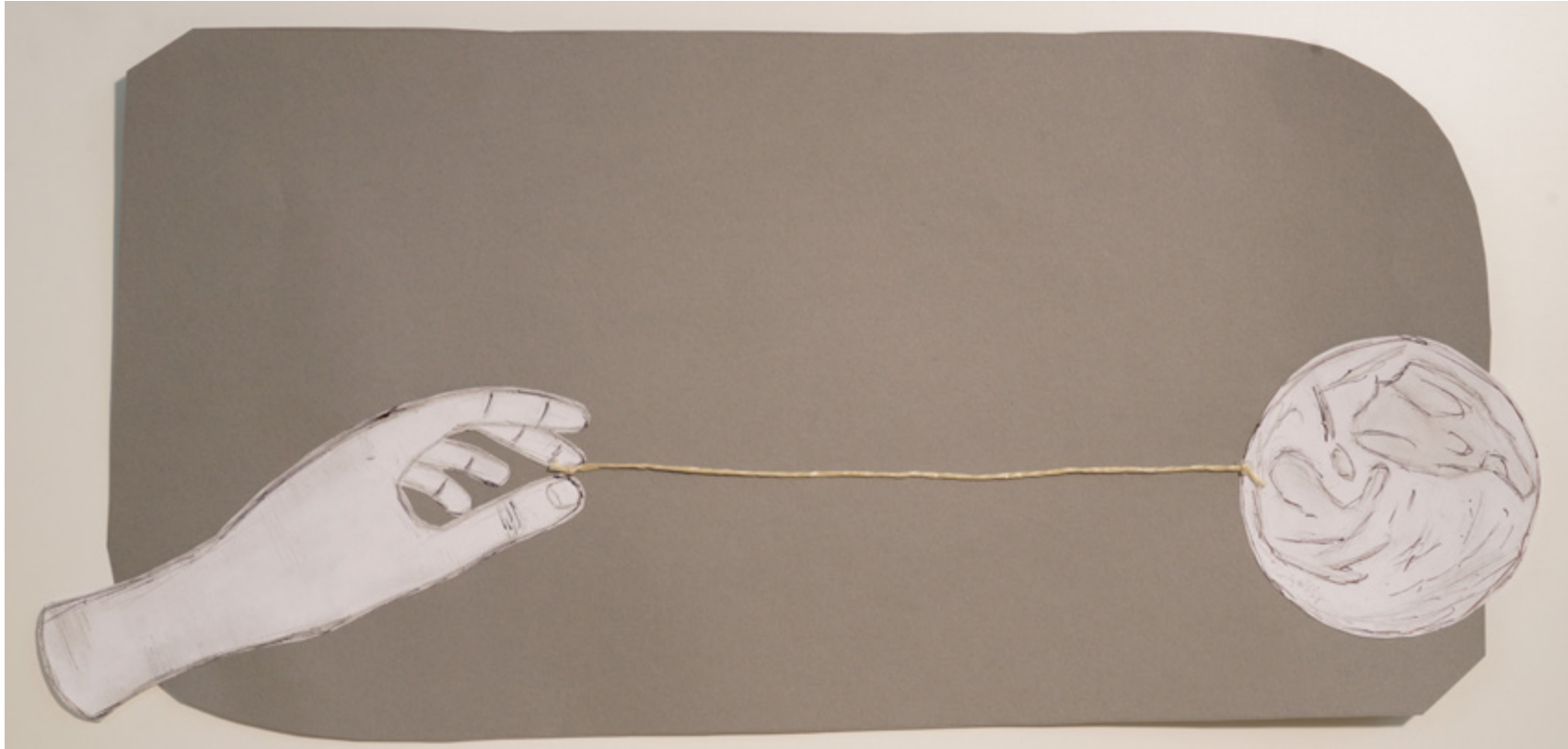
ELSA DIEKMANN 13 Jahre



JURI DOMBROWSKI 17 Jahre



Das neue Sonnensystem
PAUL EISENBERG 13 Jahre



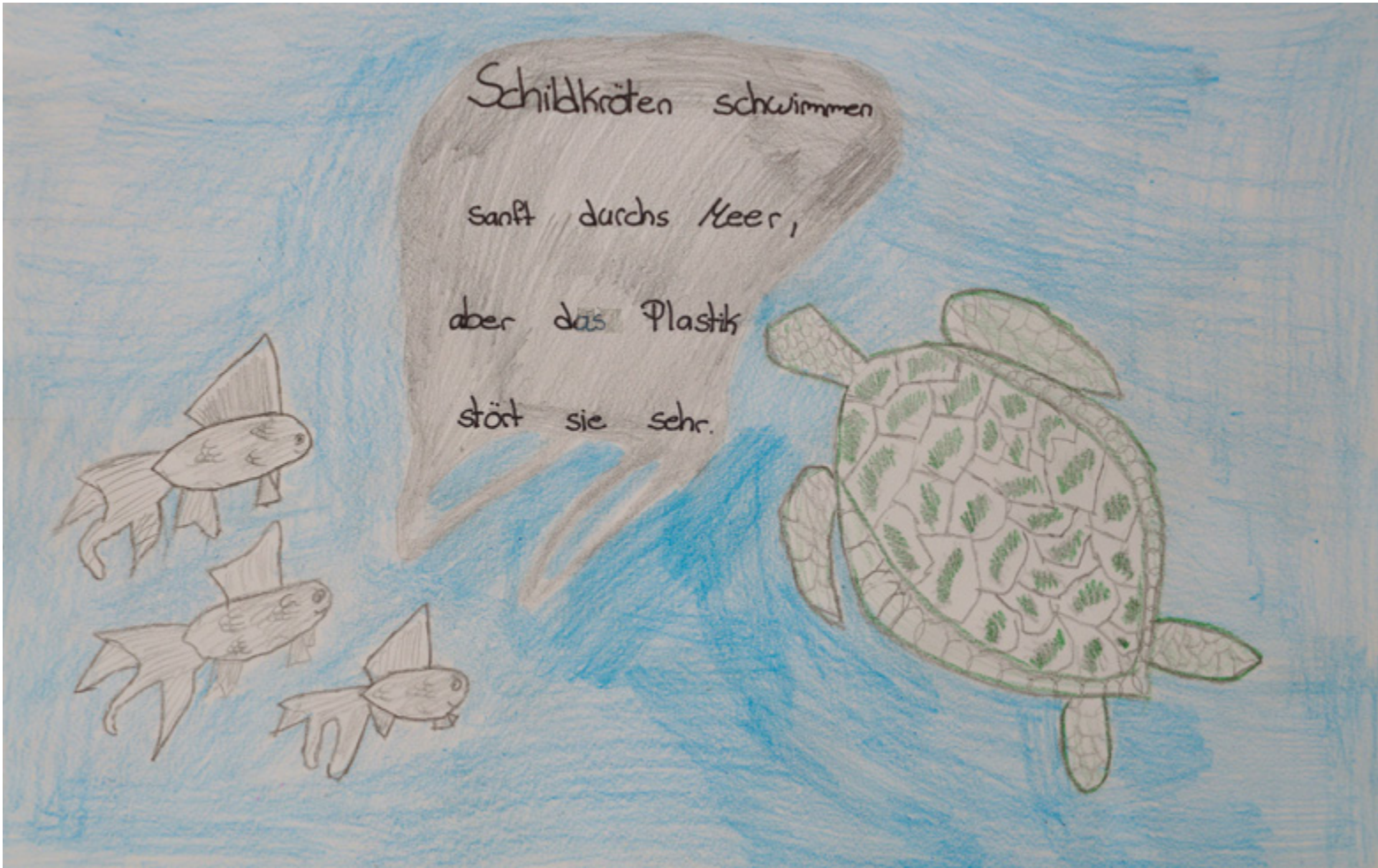
Am seidenen Faden
PAUL EISENBERG 13 Jahre



ANNE GLOMB 17 Jahre



ANNE GLOMB 17 Jahre



ANNE GLOMB 17 Jahre

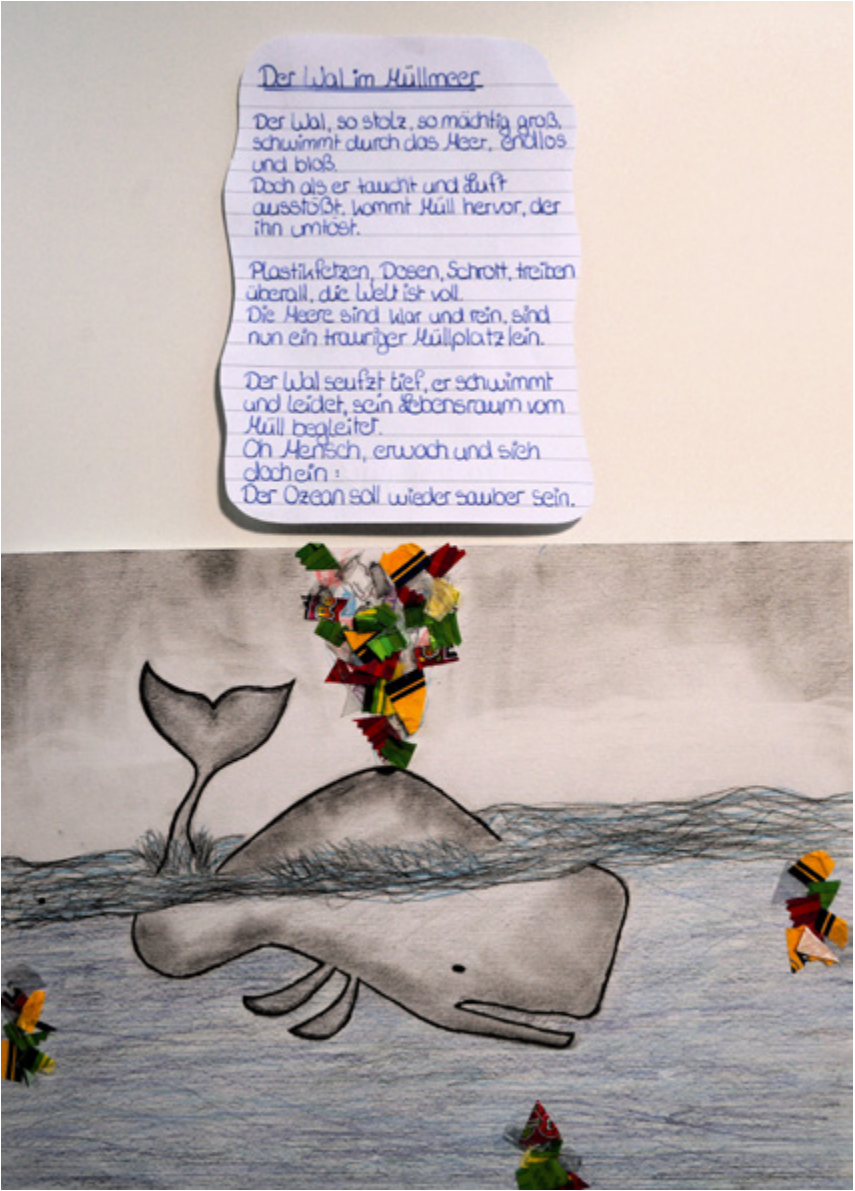


„Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen!“
Albert Schweitzer

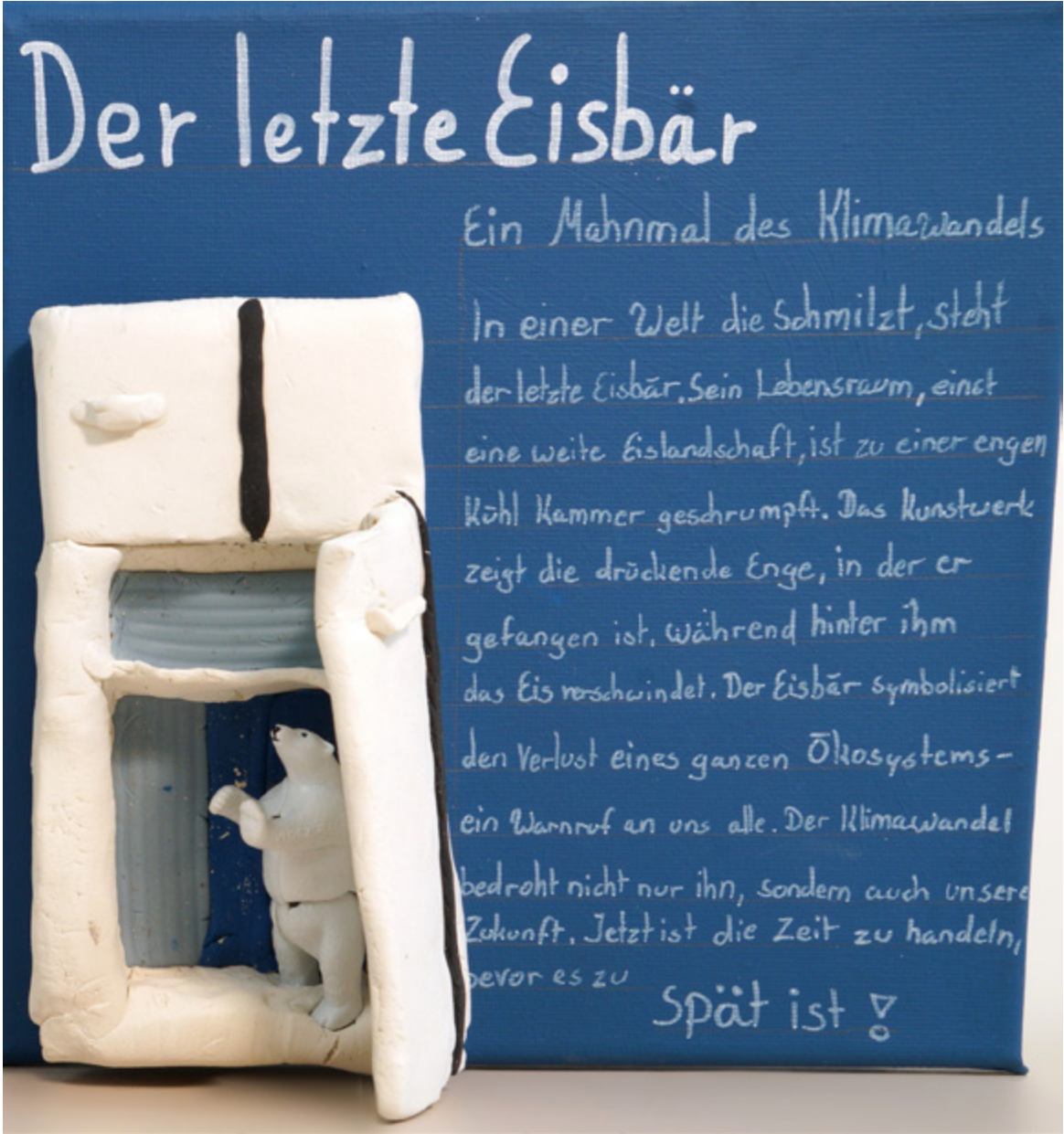
PAULA GOSSLAR 16 Jahre / ALINA GRIEPENTROG 16 Jahre



PAULA GOSSLAR 16 Jahre



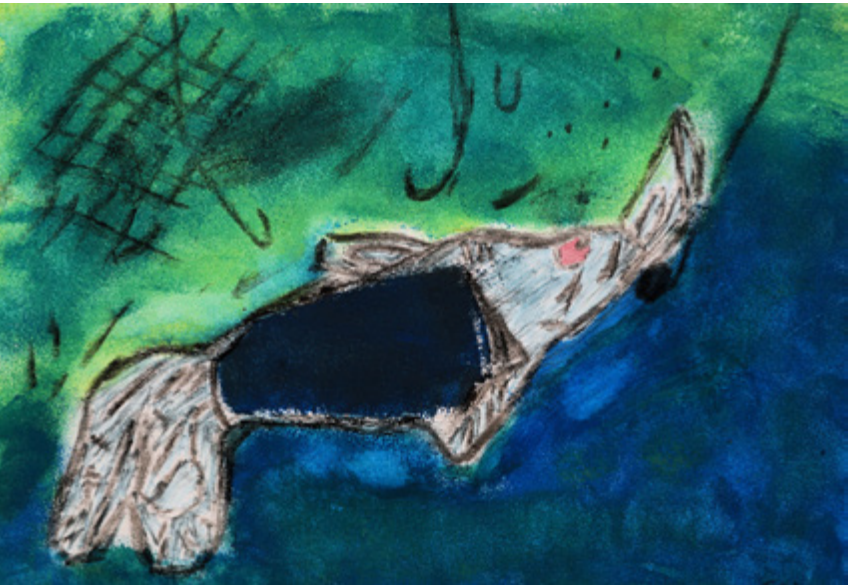
ALINA GRIEPENTROG 16 Jahre



KOLJA GRIKSCHAS 16 Jahre



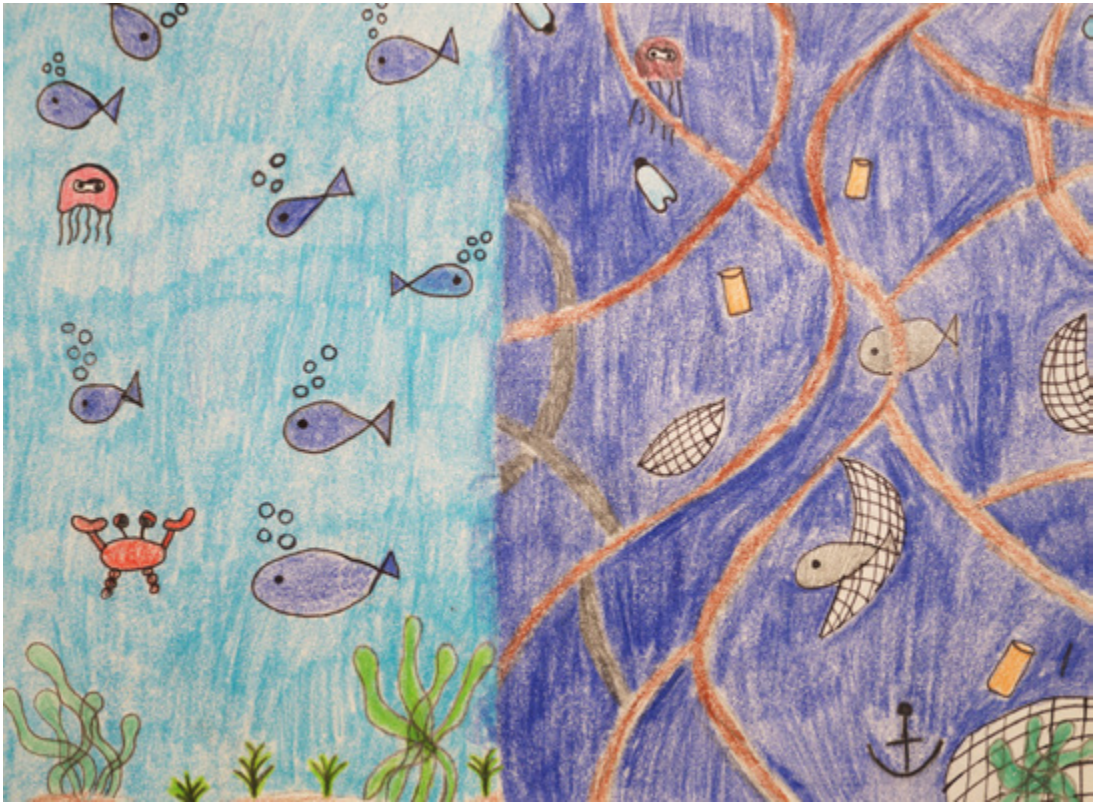
AMELIE GRÜBLING 13 Jahre / MAYA LÜDEKE 14 Jahre



ELIAS HILGENBERG 15 Jahre



JANNIK HOLTHUIS 14 Jahre



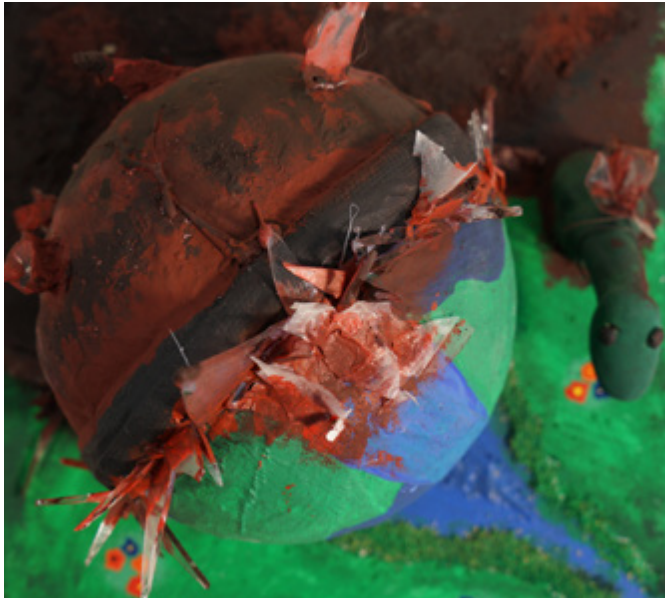
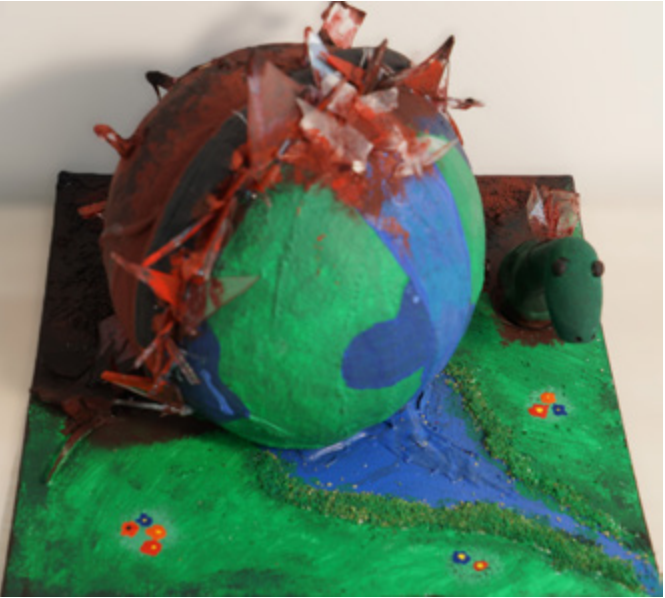
LARA MARIE HOMFELDT 14 Jahre



LARA MARIE HOMFELDT 14 Jahre



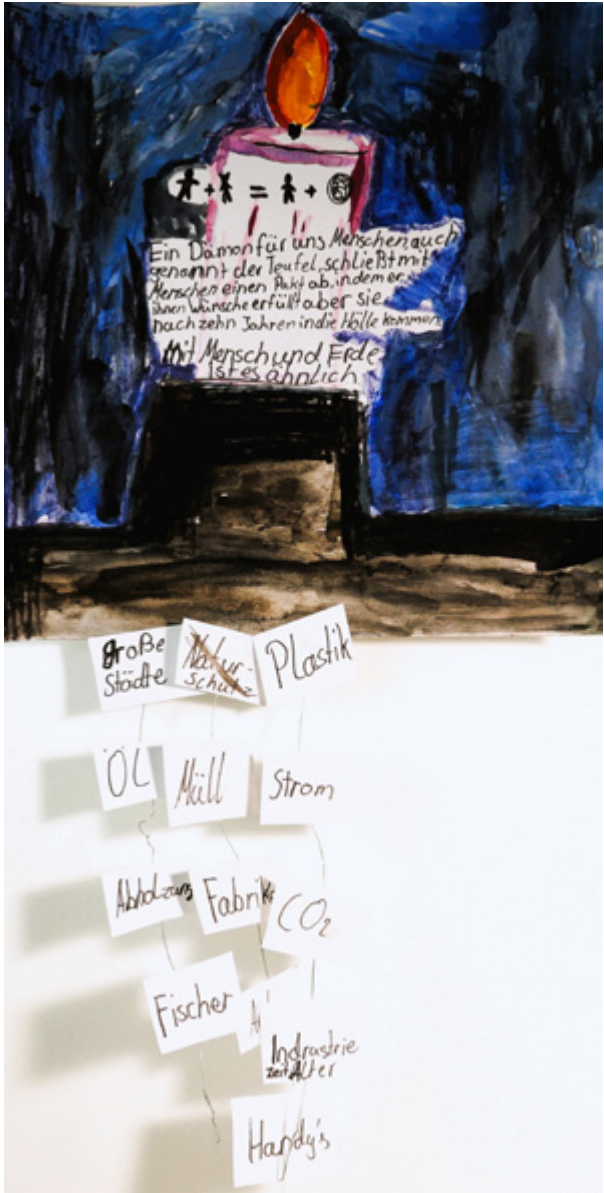
HANNAH IFFLÄNDER 15 Jahre



CLARISSA JANßEN 13 Jahre



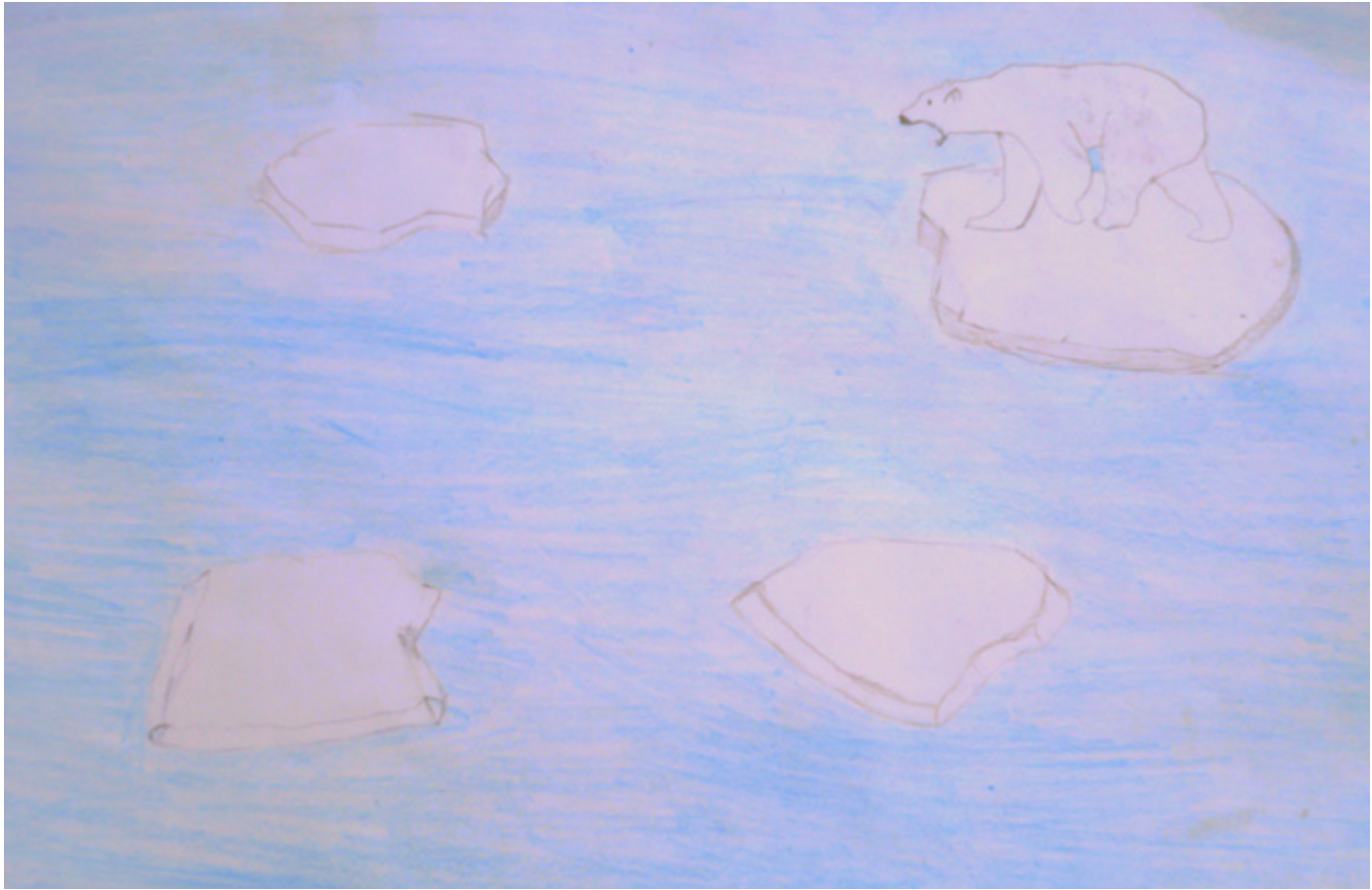
LEONIE KALTEIS 13 Jahre



LEONIE KALTEIS 13 Jahre



KARINA KARSTENS 16 Jahre



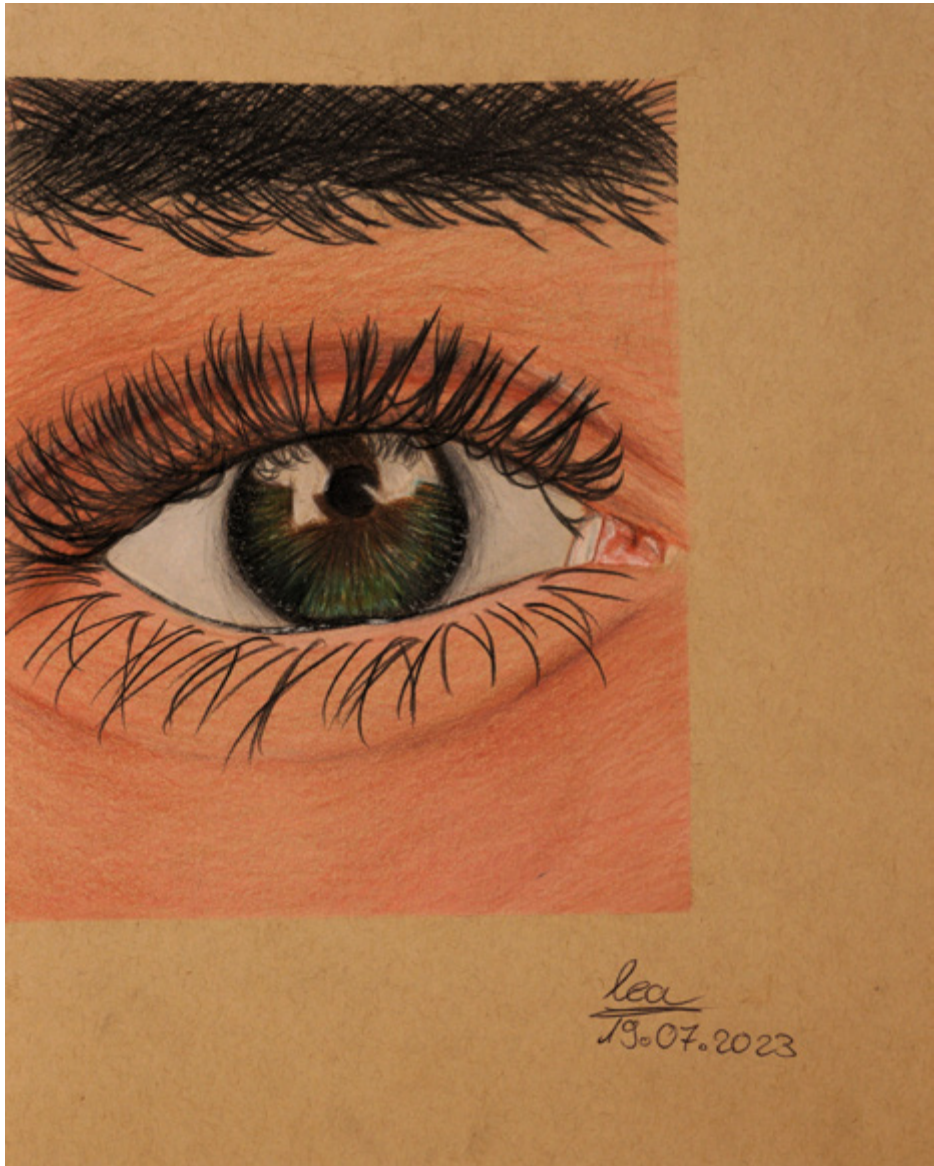
STEVEN KLOCKMANN 15 Jahre



Das Werk des Menschen
FINJA KNUDSEN 14 Jahre



LEA KOBER 16 Jahre



LEA KOBER 16 Jahre



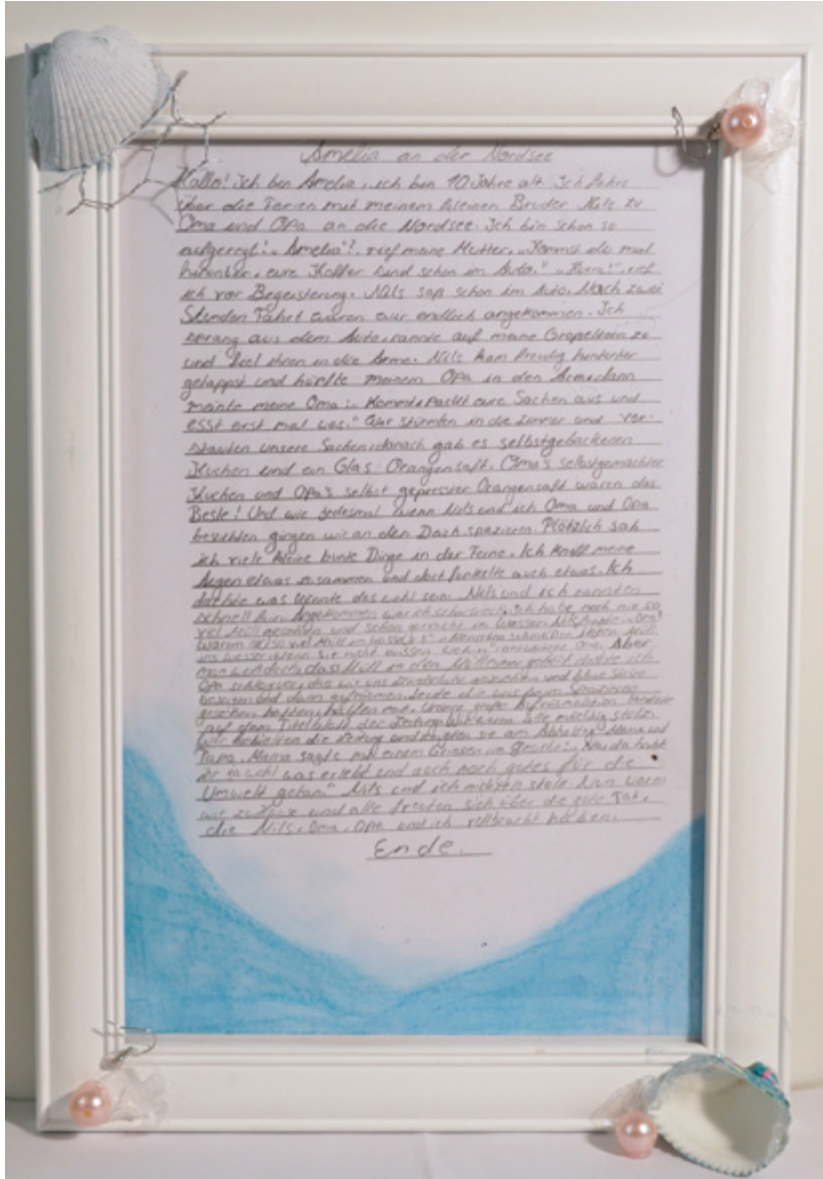
LEA KOBER 16 Jahre



HANNA KOGLIN 14 Jahre / ENNA SCHLIEP 13 Jahre / ANGELINA MATZ 13 Jahre



Das Blau der Zukunft
LENA KÖHNE 13 Jahre



LENA KÖHNE 13 Jahre





LAILA MARIE KÖLZ 13 Jahre



THEODOR KRÖGER 13 Jahre





EMIL KRUPP 12 Jahre



LENNARD KÜPPERS 14 Jahre



MIA COLLIEN LÜNEBURG 14 Jahre



CASSANDRA MAGENS 14 Jahre



KJELL MATTHIES 14 Jahre



CAROLINA MEIER 15 Jahre



LIZ MÖLLER 13 Jahre / NELE HASEROTH 13 Jahre



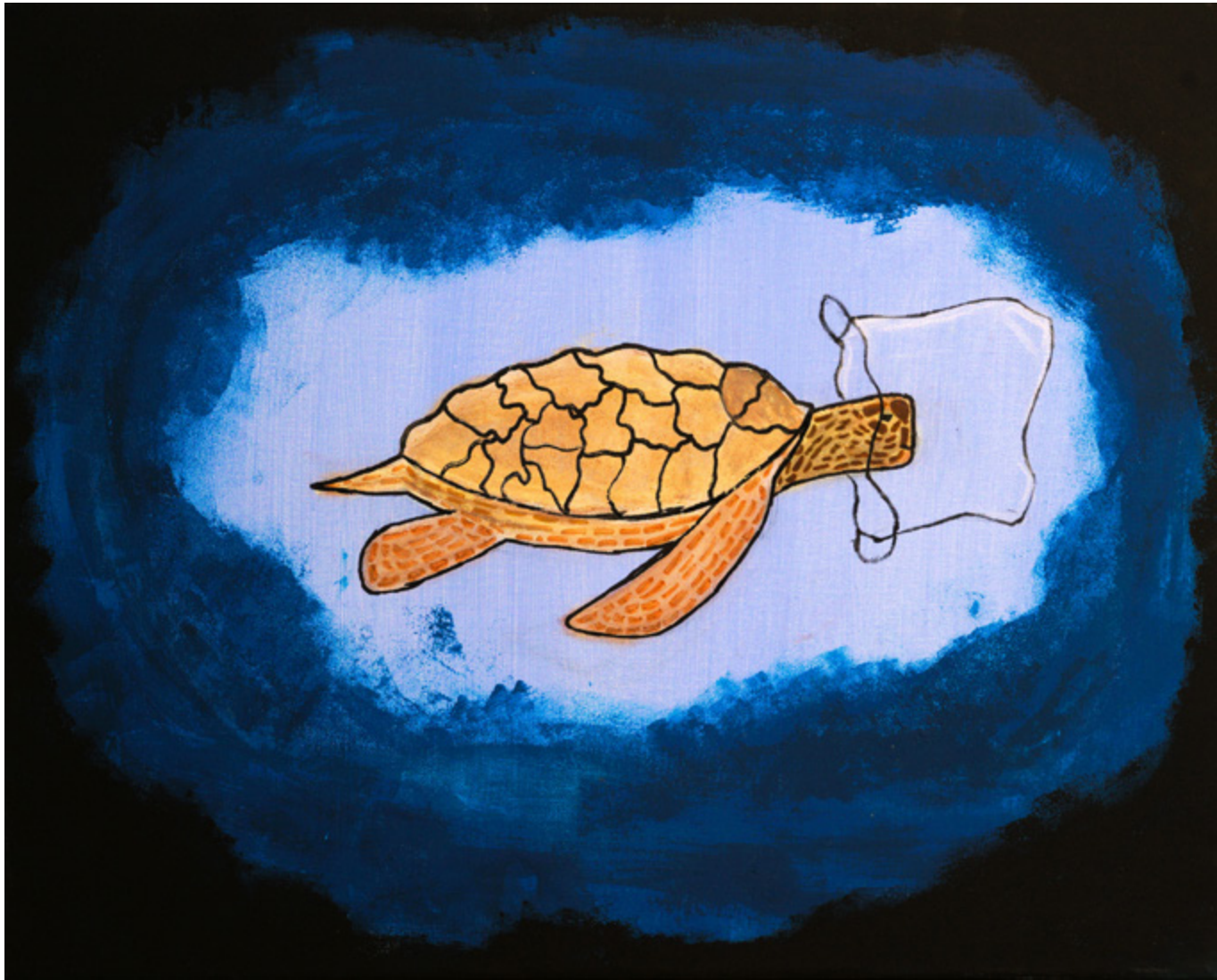
MAX MOMMSEN 13 Jahre



SOFIE OLM 15 Jahre



AMIA OTTO 16 Jahre



NELE POMMERENKE 15 Jahre



SCARLETT REICHOW 16 Jahre



SCARLETT REICHOW 16 Jahre



SCARLETT REICHOW 16 Jahre



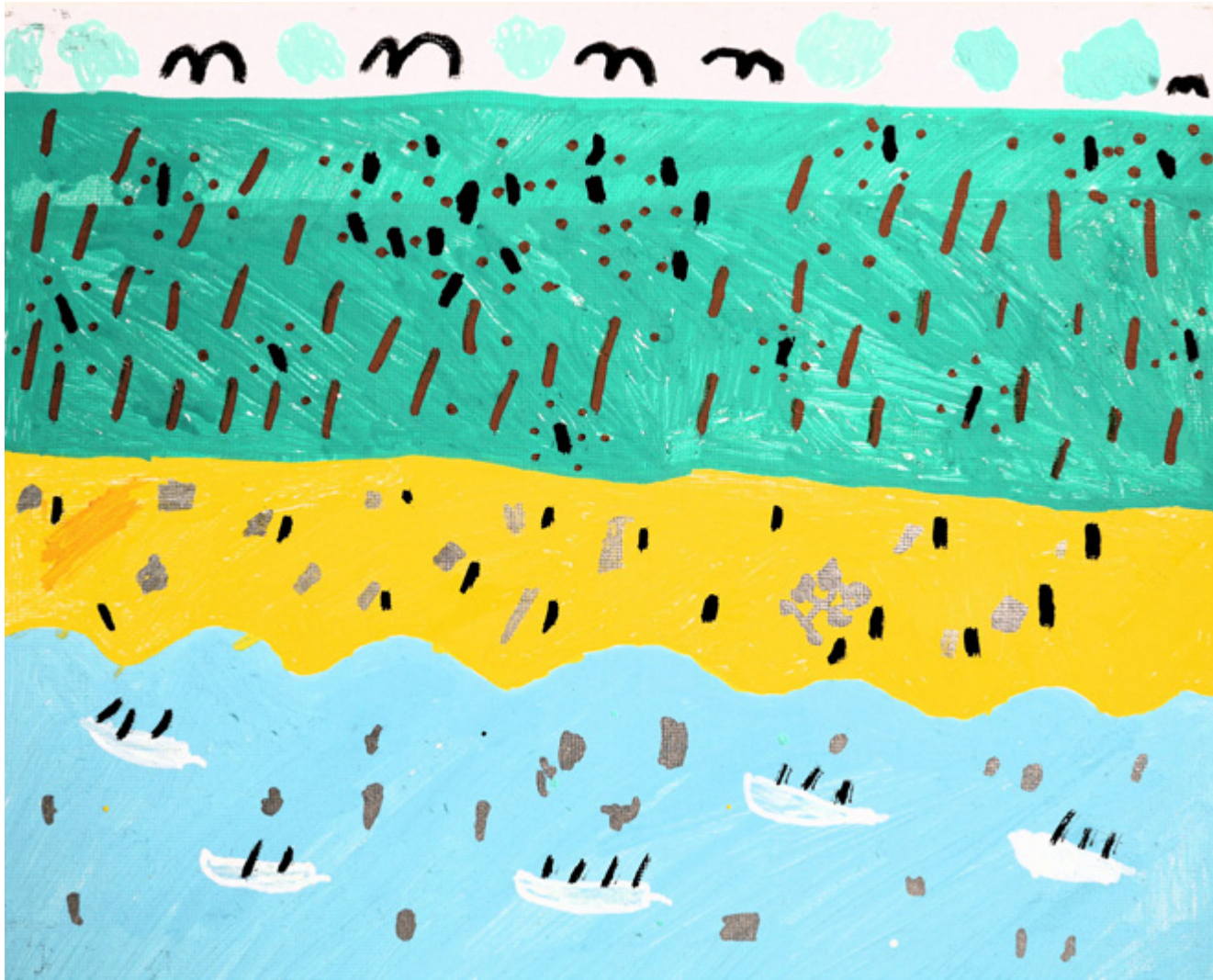
HANNAH REISER 14 Jahre



AMY SCHAUER 15 Jahre



AMY SCHAUER 15 Jahre



TRISTAN SCHÖNBECK 14 Jahre



LENA SCHREIBER 16 Jahre



NELE SPECK 15 Jahre



MARLON SOKOLI 15 Jahre / CAYDEN BREHMER 14 Jahre / FYNN STÖVEN 14 Jahre



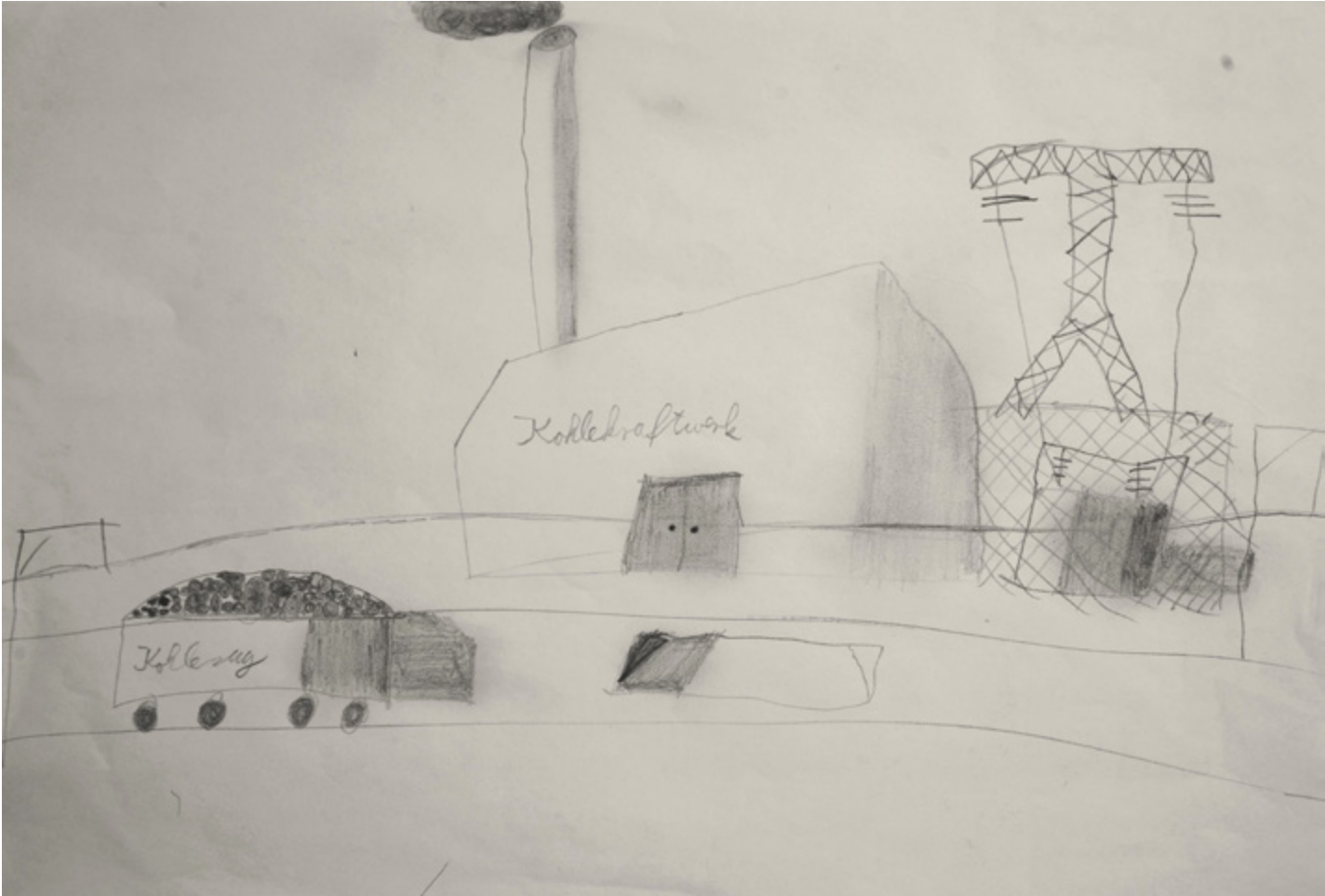
CLARA THIEßEN 14 Jahre /
LEONIE KNABE 14 Jahre



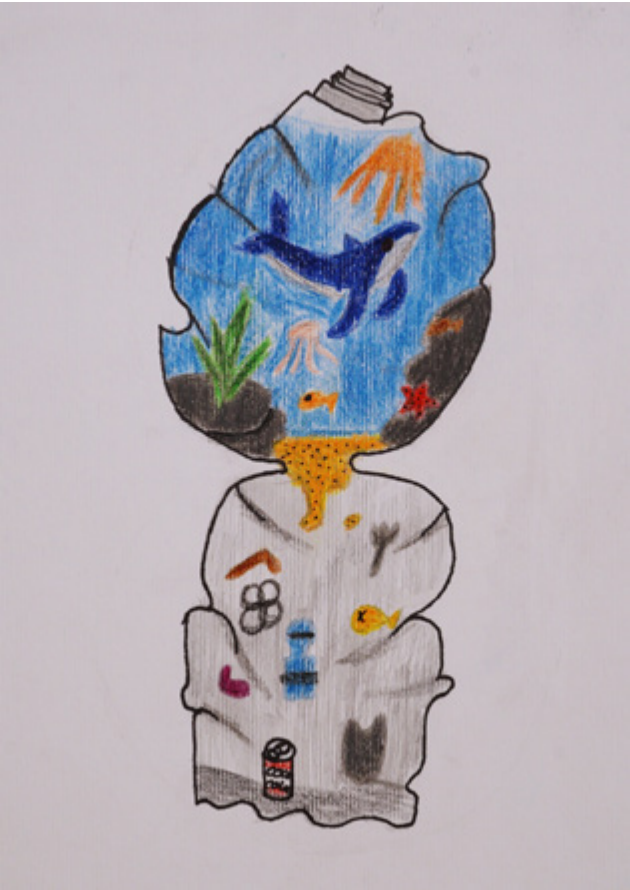
FINN UNRUH 10 Jahre



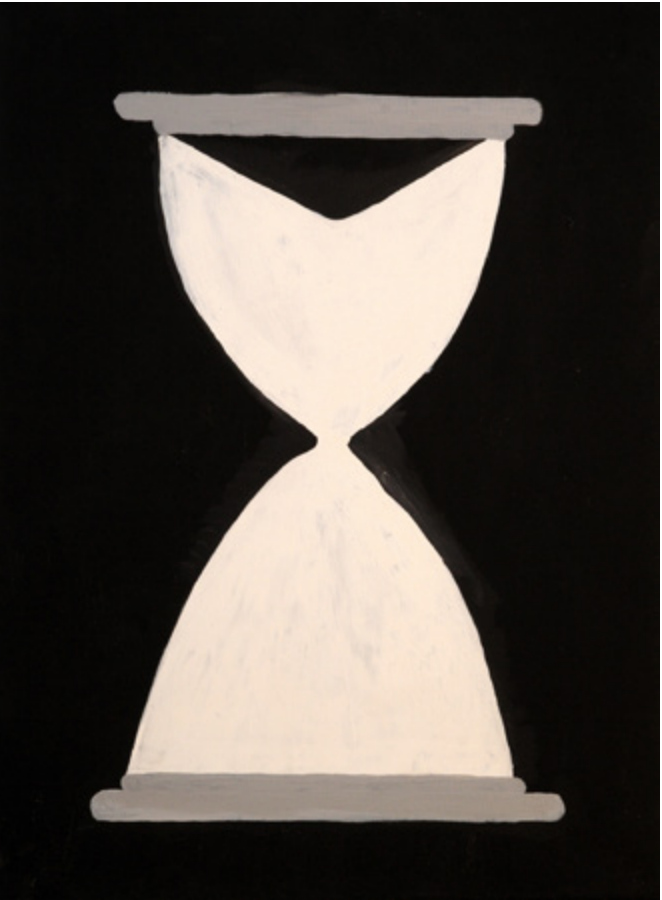
MATS UNRUH 10 Jahre

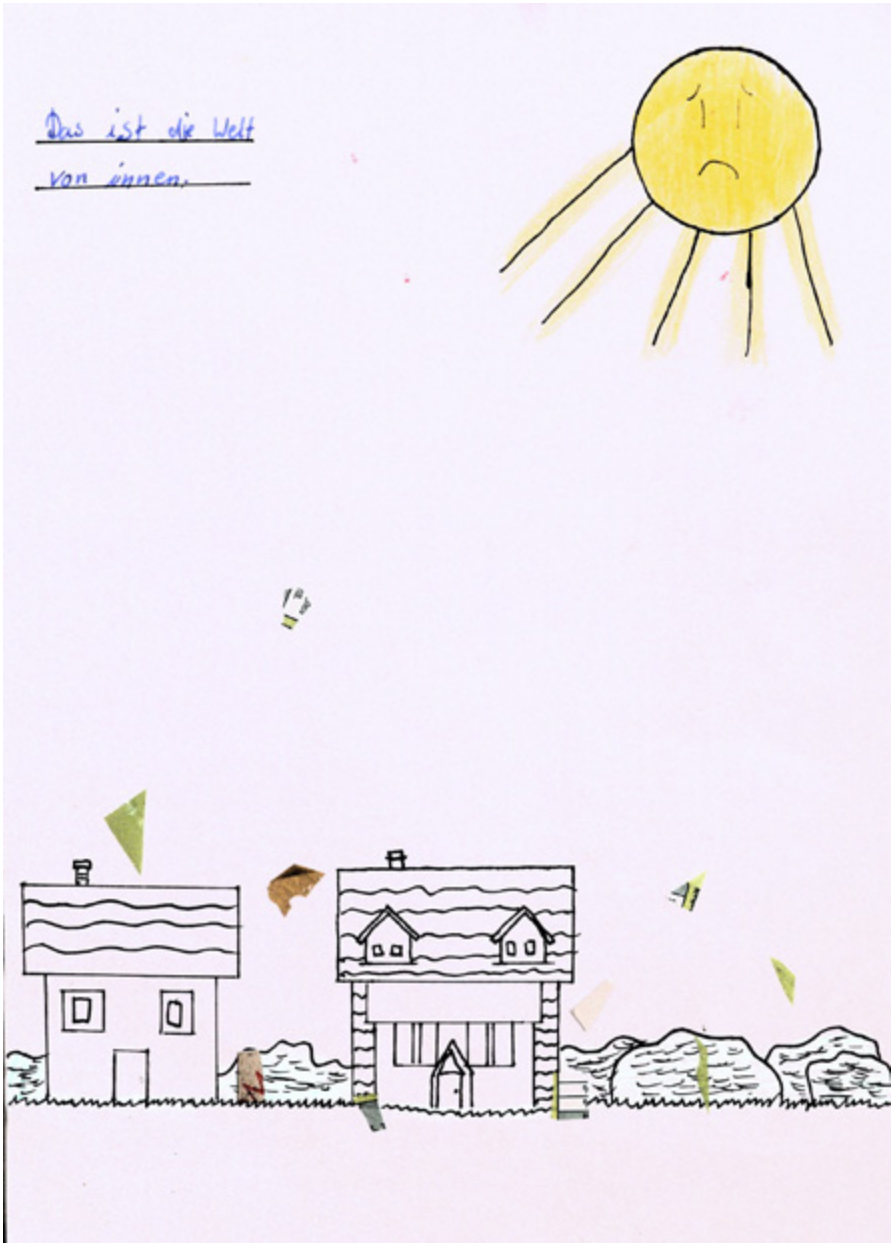


TILL VOLLMERT 14 Jahre



ZOÉ WERTHMANN 15 Jahre





JOLINA WOLTER 15 Jahre

Das ist die Welt von außen.



Die Welt wird voll gemüllt. Überall liegt der Müll. Das ist für die Tiere und die Umwelt nicht gut. Meerestiere verenden qualvoll an Plastikteilen in ihrem Magen. Schildkröten halten Plastiktüten für Quallen, und Fische verwechseln winzige Plastikteilchen mit Plankton. Mehr als zehn Millionen Tonnen Abfälle gelangen jährlich in die Ozeane. Sie kosten Aber-tausenden Meerestieren das Leben. Die US-Umwelt-Schutzbehörde EPA definiert Umweltafall als jede Nutzung von Ressourcen oder Freisetzen von Stoffen im Wasser, Boden oder Luft die der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt Schaden können.



JOLINA WOLTER 15 Jahre

ALLE TEILNEHMENDEN

Ackermann, Margarethe **21**
 Aliyan, Marianne **22**
 Alkhafaji, Noor **21**

Astrid-Lindgren-Schule **16**

Klasse 9a:

Bohach, Leonid
 Flindt, Lucas
 Rexhepovski, Mohamed
 Schnepel, Esmee
 Schug, Annabell
 Trepner, Marie Sophie
 Volland, Marvin

Klasse 9b:

Günter, Finn
 Hübner, Clarissa
 Jäger, Felix
 Jesaitis, Henrieke
 Klaus, Kimberly
 Krzyzostaniak, Amelia
 Pettke, Kim
 Richter, Jule
 Schubert, Manuel
 Wegers, Tim Niklas

Klasse 10b:

Bormann, Magdalena
 Dreier, Justin
 Ladendorf, Kai
 Wendt, Kai

Klasse 11 b:

Bormann, Nils
 Efstathiadis, Maxim
 Hübner, Emily
 Kolasinski, Alessandro
 Schnier, Justin

Kunstgruppe:

Dittombee, Aaron
 Esch, Paul
 Krzyzostaniak, Amelia
 Michel, Caya

Bauer, Felix **24/25**
 Bauer, Leonie **23**
 Beyer, Lisa Géraldine **10/11**
 Bratz, Johanna **20**
 Brehmer, Cayden **68**
 Carolan, Joseline **8**
 Duunsing, Clara **26**
 Daus, Blaze **27**
 Diekmann, Elsa **28**
 Drombrowski, Juri **29**
 Eisenberg, Paul **30/31**
 Franzen, Charleen **9, 17**
 Glomb, Anne **32/33**
 Gossler, Paula **34/35**
 Griepentrog, Alina **34/35**
 Grikschas, Kaja **13**
 Grikschas, Kolja **36**
 Grübling, Amelie **37**
 Hadrovic, Sarah **12**
 Haseroth, Nele **56**
 Hildenberg, Elias **37**
 Holthuis, Jannik **37**
 Homfeldt, Lara Marie **38**
 Iffländer, Hannah **39**
 Jakobi, Simon **15**
 Jalali, Marwajan **12**
 Janßen, Clarissa **39**
 Kalteis, Leonie **40, 41**
 Karstens, Karina **41**
 Knabe, Leonie **69**
 Kesten, Klara **9**

Klockmann, Steven **42**
 Knudsen, Finja **43**
 Kober, Lea **44/45**
 Koglin, Hanna **46**
 Köhne, Lena **46/47**
 Kölz, Laila Marie **48**
 Kröger, Theodor **18, 49**
 Krupp, Emil **50**
 Küppers, Lennard **51**
 Lüdeke, Maya **37**
 Lüneburg, Mia Collien **52**
 Magens, Cassandra **19, 53**
 Mattheis, Kjell **54**
 Matz, Angelina **46**
 Meier, Carolina **55**
 Möller, Liz **56**
 Mommsen, Max **57**
 Olm, Sofie **58**
 Otto, Amia **59**
 Pommerenke, Nele **60**
 Radajewski, Rania **14**
 Reichow, Scarlett **61/62**
 Reiser, Hannah **63**
 Schauer, Amy **64/65**
 Schliep, Enna **46**
 Schönebeck, Tristan **66**
 Schreiber, Lene **67**
 Speck, Nele **67**
 Sokoli, Marlon **68**
 Stöven, Fynn **68**
 Thießen, Clara **69**
 Unruh, Finn **70**
 Unruh, Mats **71**
 Vollmert, Till **72**
 Werthmann, Zoé **73**
 Wolter, Jolina **74**